

Inhalt

Einleitung	09
I. Adoleszenz zwischen den Kulturen – Alltags- und Lebenswelten junger Muslime in Deutschland	15
1. Das islamisch-selektive Bildungsmoratorium – Zur Struktur der Jugendphase junger Muslime in Deutschland	17
Die individualisierte Jugendbiographie – Strukturmerkmale der Jugendphase junger Muslime – Das islamisch-selektive Bildungsmoratorium – eine Strukturhypothese	
2. Familienstrukturen und Familienerziehung von Muslimen	27
Sozialstrukturelle und demographische Grunddaten – Differenzen zwischen den Generationen – Soziale Bedeutung der Familie und des familiären Netzwerkes – Erziehungskonzepte in türkischen Familien – Elterliche Rollen und Autoritätsstrukturen – Beziehungen zwischen Eltern und Kindern – Eltern und Bildung – Sozialisation in der Familie und Familienorientierungen – Die Bedeutung der Heiratsmigration	
3. Religiosität von Muslimen in Deutschland	44
Empirische Daten zur muslimischen Religiosität – Das Kopftuch der muslimischen Frauen – Qualitative Studien zur Religiosität – Diskussion der qualitativen Studien	
4. Junge Muslime im Bildungssystem	56
Soziale Grunddaten – Bildungsstruktur von Muslimen in Deutschland – Studium und Hochschule – Berufsausbildung – Bildungsstand von Muslimen in Deutschland – Islam in der Schule – Koranschulen – Das muslimische Kopftuch an Schulen – Moralische Konflikte in der Schule	
5. Jugendkulturen junger Muslime in Deutschland	72
Westlich-expressive und individualisierte Jugendkulturen – Ethnisch-konnotierte Jugendkulturen – Islamisch-religiöse Jugendszenen und Verbände – Resümee	
6. Sexualmoral, Sexualerziehung und Sexualität junger Muslime	98
Sexuelle Aufklärung in den muslimischen Familien – Aufklärung von Mädchen – Aufklärung der Jungen – Aufklärung durch Schule, Peers und Medien – Zwischen Virginitätskult und ideeller Jungfräulichkeit – Sexuelle Erfahrungen muslimischer Frauen – Sexuelle Erfahrungen muslimischer Männer – Resümee	

II. Der methodische Zugang	135
Auswahl der Befragten – Erhebung und Auswertung – Das Narrative Interview – Thematische Querschnittanalysen.....	135
III. Biographien junger Muslime – eine Typologie biographischer Fallanalysen	141
1. Säkularisierter jugendbiographischer Verselbständigungs- prozess (Typ 1)	143
a) Säkularisierter Verselbständigungsprozess mit westlich-expressivem Bildungs- oder Szenemitorium	143
„ <i>Ich bin nicht das typische Mädchen</i> “ – Die HipHop-begeisterte Fußballerin Sherin	143
„ <i>Für mich war es immer wichtig, das eigene Ding durch zu machen</i> “ – Tarik, der Buchhalter in der HipHop-Szene	157
b) Säkularisierte interkulturell-polyglotte Bildungsbiographie	173
„ <i>Komischerweise sind jetzt meine engsten Freunde eher Deutsche</i> “ – Die junge Exil-Iranerin Chelowise	173
c) Säkularisiert-assimilierte Jugendbiographie	184
„ <i>Ich habe mich sehr integriert in diese Kultur. Sehr! So, dass man mir nachsagt, du bist mehr deutsch als Perser</i> “ – Der kreativ-weltoffene Basim	184
2. Bikulturelle Identitätsproblematik (Typ 2)	194
a) Kritische Selbstvergewisserung über die kulturelle Identität	194
„ <i>Meine Eltern haben immer versucht, mir einzureden, dass ich 'n Moslem wäre.</i> “ – Der säkulare, politisch-engagierte Esim	194
b) Weibliche Selbstbehauptungsmuster gegenüber einer traditionellen Frauenrolle	208
„ <i>Disco ist was für Schlampen</i> “ – Gülüzar, die traditions- kritische Alevitin mit enger Familienbindung	208
c) Konflikthafte, selbstbehauptete Identitätsbildung gegenüber dem Migrantenmilieu	223
„ <i>Ich seh mich als Freiheitskämpfer (...) für Schwule (...) in meiner Gesellschaft, in meinem Umfeld</i> “ – Der junge schwule Kurde Dara	223
d) Konflikthafte, bikulturelle Identitätsbildung zwischen Mehrheitsgesellschaft und ethnischem Herkunftsmilieu.....	236
„ <i>Wenn isch hier sitze, möscht isch nisch auf'n 80er, dann möscht ich auf'n 100er gucken.</i> “ – Der arbeitslose Emre	236

3. Re-Islamisierung im Gefolge der Adoleszenz (Typ 3).....	247
a) Re-Islamisierung im Kontrast zum Elternhaus.....	247
„Als Moslem fühlt man sich hier auch eigentlich zu Hause“ – Farad, der türkische Moscheevorbeter aus sozial-demokratischer Familie	247
b) Re-Islamisierung nach expressiver Jugendphase	259
„Irgendwie ein Leben der Extreme“ – Cihat, der hedonistische Diskogänger aus konservativer Moscheegemeinde	259
„Das Problem ist ja, als Gläubiger hat man keine eigene Meinung (lachen)“ – Ramin, Fußballer, HipHopper und Islamist.....	269
c) Re-Islamisierung nach biographischer Problemlage	275
„Wenn du jetzt HipHop machst und Kopftuch trägst, das is ja (.) schon fast pervers.“ – Subaia, die emanzipierte Rapperin aus einer politischen Palästinenserfamilie	275
4. Islamisch-selektiv modernisierte Jugendbiographie (Typ 4).....	284
a) Islamisch-traditionale Jugendbiographie	284
„Voll streng, mein Leben, immer traurig, immer heulen“ – Tülin, die sozial benachteiligte Schülerin aus traditionell-konservativem Milieu	284
b) Traditionale Jugendbiographie mit partiellen religiösen Orientierungen	293
„Das Größte, was für ein Moslem bedeutet, ist ne Ehre“ – Der traditional-religiöse Durmaz mit delinquenter Jugendbiographie	293
c) Islamisch-traditionale Jugendbiographie mit Individualisierungstendenzen	308
„Kind, es gibt auch noch diese Welt. Nicht nur die deutsche Welt, in der wir jetzt leben.“ – Songül, die traditional-religiöse Bankangestellte.....	308
d) Individualisierte Neo-Muslima mit erfolgreicher Verselbständigung	324
„Ich bin ohne Kopftuch in die Sommerferien und bin mit Kopftuch aus den Sommerferien rausgekommen“ – Die soziale und religiöse Ehrenamtlerin Lale aus traditional-proletarischer Familie	324
„Mein Vater erwartet von mir, dass ich eine gute Muslimin bin, mit Karriere“ – Die emanzipierte Kopftuchträgerin Polyana.....	336

IV. Biographien junger Muslime in Deutschland –	
 Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse.....	355
1. Jugendbiographien zwischen Säkularisierung und islamisch-selektivem Bildungsmoratorium – eine Analyse der Typologie	357
Typ 1 – Säkularisierter jugendbiographischer Verselbständigungsprozess	359
Typ 2 – Bikulturelle Identitätsproblematik.....	374
Typ 3 – Re-Islamisierung im Gefolge der Adoleszenz	387
Typ 4 – Islamisch-selektiv modernisierte Jugendbiographie	394
2. Junge Muslime in der säkularen Gesellschaft – Jugendphase zwischen westlicher Moderne und islamisch-sozialmoralischem Milieu	407
Literatur	416